Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 04 | 05 • April | Mai 2018
43. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Vorwort	3
Gruppenankündigungen	4-15
Veranstaltungen	16-17
Aus dem Kirchenvorstand	18-19
Goldene Konfirmation 2018	20
Konfirmanden 2018	21
Rätsel	22-23
Kinderseite	25
Aus unserer Kirchengemeinde	26-31
Büchertipps	34-35
Geburtstage	36-37
Freud und Leid	38-40
Einladung zum Gottesdienst	41-43
Kontakte	44

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz,
Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht
auch im Internet zur Verfügung:

www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Johannes 19,30:

Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht**, und neigte das Haupt und verschied.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben in unruhigen Zeiten. So erlebe ich es zumindest.

Die Welt um uns, im Freundes- und Bekanntenkreis und auch in meinem eigenen Leben verändert sich ständig. Veränderungen in der Gesellschaft, in der Politik, im eigenen Umfeld.
Berufliche Herausforderungen nehmen zu, auch die Forderungen nach noch mehr Flexibilität und Mobilität. Eigentlich war die Welt schon immer so, aber manchmal kommt es mir vor, als ob sie sich um ein paar Umdrehungen schneller dreht.

Das einzig Beständige ist der Wandel, könnte man auch sagen. Immer mehr Menschen kommen mit diesem Tempo nicht mehr mit. Brennen aus und haben keine Kraft mehr. Da ist niemand, der mal sagt: Lass mal gut sein. Es reicht. Mach mal Pause.

Oder der zu einem sagt und es auch ehrlich meint mit der Frage:
Wie geht es dir?
Ich finde das bedrückend, dass viele unter den Lasten zusammenzubrechen drohen – es muss doch auch ganz normale Zeiten im Leben geben…

Jesus kennt unser Leben nur zu genau. Er kennt unsere Sorgen und Ängste. Jesus sieht, wie es uns geht.

Im Johannesevangelium spricht Jesus die Worte am Kreuz: „Es ist vollbracht“. Es sind seine letzten Worte.

Die Worte Jesu entlasten mich, denn ich erkenne: Ich brauche mein Heil durch mein Tun, Schaffen und Entscheiden nicht mehr herstellen. In einer Welt, wo es immer nur auf mich und meine Entscheidung ankommt, bringt mir das Evangelium eine wirklich frohe Botschaft.

Ich brauche mir mein Heil nicht zu verdienen; in Jesus Christus, ihm allein, hat mir Gott alles geschenkt für mein Leben. Das Vertrauen darauf, dass mir Gott alles geschenkt hat, entlastet mich von dem Druck, selbst der Herr meines Lebens zu sein. Der Herr und Meister meines Lebens ist Jesus Christus. In seinen Händen liegt mein Leben und nichts, rein gar nichts, hab ich ihm vorzuweisen; selbst mein Glaube, mein Vertrauen ist nicht mein eigenes Werk, sondern mir und uns von Gott geschenkt.

Es ist vollbracht – dies in einem kindlichen Vertrauen anzunehmen, das mir in Jesus Christus Gott alles schenkt, dieses Vertrauen wünsche ich uns allen.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pfarrer Carsten Simon

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Sabine Wagner(Tel. 5638) in Lixfeld.

Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.30 Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Mittwoch, 04. April Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 11. April Herr Pfister
Mittwoch, 18. April Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 25. April Herr Pfarrer i. R. Eizenhöfer

Mittwoch, 02. Mai Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 09. Mai Herr Pfarrer i. R. Eizenhöfer
Mittwoch, 16. Mai Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 23. Mai Herr Brüggendick

Mittwoch, 06. Juni Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 13. Juni Herr Pfarrer i. R. Eizenhöfer
Mittwoch, 20. Juni Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 27. Juni Herr Achenbach

Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

11.04.2018	bei Simone Heller
09.05.2018	bei Hiltrud Kunz

DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN

Grafik: Pfeffer

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder,
hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ansprechpartnerin: Stefanie Simon (Tel. 934037 oder 0177/8737075).
Da die Treffen nicht immer im MLH stattfinden, setzt euch mit Stefanie in Verbindung, damit ihr in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden könnt.

04. April	18. April
02. Mai	16. Mai
30. Mai	13. Juni

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt an einem Dienstag eines Monats um 14.30 Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung vom Martin-Luther-Haus bzw. von der Bushaltestelle Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

17.04.2018 Dorfgemeinschaftshaus, Frechenhausen	**Was geht noch, wenn das Herz müde wird?** Herzchirurgie in einer alternden Bevölkerung. Es referiert der ehemalige Leiter der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikum Marburg Dozent: Prof. Dr. Rainer Moosdorf
22.05.2018 „Assmanns-Mühle“, Gönnern	**Der Apfel - Wahrheiten, Weisheiten und Wissenswerte** An apple a day - keeps the doctor away („Ein Apfel am Tag - Arzt gespart!“). Alles rund um den Apfel. Dozentin: Anneliese Müller

Jungschar

Die Mädchenjungschar lädt alle Mädchen
im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein.
Ein kunterbuntes Programm erwartet euch!
Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen,
Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus
der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Annika Schmidt, Tonia Becker, Lena Hermann, Iris Hoffmann

13.04	*Indiaka*
20.04	*Wellnessabend*
27.04	*Der große Preis*
04.05	*Soccer and Ice*
11.05.	*keine Jungschar*
18.05.	*Jungschar ohne Ende*
25.05	*Das Spiel beginnt*
01.06.	*Die Jungschar fällt aus*
08.06.	*Indiaka und Ice*

In den Osterferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 13.04.2018

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Osterferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstagabends um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld oder freitagabends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel und Christoph Reitz

Teenkreis

Treffpunkt: jeden **Samstag** von **18.00-19.30 Uhr** im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Lea Hermann, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **12 bis 17 Jahren**, die sich freitagabends im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

In den Osterferien findet kein Teenkreis statt!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 18.00 – 21.30 Uhr und
jeden Freitag von 18.00 – 22.00 Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 13 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Termine

21.04. Mitarbeiter-Tankstelle, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus

Neuigkeiten aus dem Vorstand des CVJM

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM Lixfeld-Frechenhausen fand am 10.03. in der Kirche in Frechenhausen statt. Die 1. Vorsitzende Iris Hoffmann begann den Abend mit der Begrüßung und einer Schweigeminute für den verstorbenen CVJM Bundessekretär Andreas Götz. Im Anschluss folgte eine Andacht von CVJM Bundessekretärin Anke Schwarz, die der Verein in diesem Jahr als Gast der JHV begrüßen durfte. Mit den Worten aus Epheser 4, 29 „Lasst ja kein giftiges Wort über eure Lippen kommen! Seht lieber zu, dass ihr für die anderen, wo es nötig ist, ein gutes Wort habt, das weiterhilft und denen wohl tut, die es hören." berichtete Anke von ihrer Woche nach der Nachricht vom Tod ihres Freundes und Arbeitskollegen Andreas Götz. Passend zum Vers sprach Anke über die Macht von Worten. Sie beschrieb, dass uns oft im Leben negative Worte erreichen, Worte, die mit Arbeit, Stress oder Trauer verbunden sind. Doch so schlimm die Lage sein mag, können Worte auch Gutes bewirken. Schon ein paar positive Worte können in schwierigen Situationen Kraft spenden und über die Trauer hinweg helfen. Auch wir selbst können und sollten, gerade durch unsere Arbeit im Verein, mit positiven Worten Gutes bewirken.

Nach der Andacht erfolgte der Jahresbericht durch den 2. Vorsitzenden Jonas Seibel. Zunächst konnte sich der Verein über Zuwachs freuen und zählt aktuell 52 Mitglieder. Insgesamt war das Jahr 2017 für den Verein besonders arbeits- und ereignisreich. Hervorzuheben sind dabei die Ausrichtung der Jungschar-Fackelwanderung des Kreisverbandes im Februar und die Kinderbibelwoche im März, die mit rund 65-70 Kindern an jedem Tag wieder sehr gut besucht war. Auch beim Kinderprogramm des Gemeindefestes an Pfingsten sowie zum 2. Schülererlebnisfrühstück im Oktober durfte sich der Verein über rege Teilnahme mit jeder Menge Spaß und Action freuen. Gleichzeitig fanden auch wieder alljährliche Aktivitäten wie der Frühlingskaffee, Familiengottesdienste und eine Wanderung statt. Weiterhin wurde die erste CVJM-Mitarbeitertankstelle ausgerichtet, bei der sich Mitarbeiter/Innen gemeinsam über ihren Glauben austauschen konnten. Zu guter Letzt nahm der Verein erneut am Lixfelder Weihnachtsmarkt teil und konnte mit Crêpes, Popcorn und Punsch viele Besucher anlocken.

Weiter ging die JHV mit Berichten aus den Gruppen und Kreisen. Hier erfuhr man, dass die Mädchenjungschar mit durchschnittlich 15 Kindern weiterhin gut besucht ist und in 2017 sogar einen erfolgreichen 2. Platz beim Jungschar Sportschild in Dautphe verzeichnen konnte. Der Sportkreis empfängt mit sechs bis neun Teilnehmern nach wie vor jeden Freitag eine bunte Mischung zum Fußball spielen. Mit geändertem Termin und Einladung an die aktuellen Konfirmanden und Konfirmandinnen hofft auch der Teenkreis auf viele neue Gesichter. Der Posaunenchor hat sich nach dem Zusammenschluss mit Oberhörlen gut eingelebt und probt regelmäßig mit bis zu 25 Bläsern.

Nach der Verabschiedung des Protokolls aus 2017 und dem Kassenbericht mit anschließender Bitte um Entlastung durch die Prüfer folgten die Wahlen.

Bundessekretär Andreas Götz verstorben

Erschüttert und noch immer fassungslos muss der CVJM Lixfeld-Frechenhausen von

Bundessekretär Andreas Götz

aus Marburg-Michelbach Abschied nehmen, der am 28. Februar 2018 im Alter von 47 Jahren völlig überraschend von unserem Herrn nach Hause gerufen wurde.

Andreas war seit 2004 für viele Jahre der für unseren Ortsverein zuständige Bundessekretär des CVJM-Westbund. Mit Besuchen von unseren Vorstandssitzungen, einer Klausurtagung, der Gestaltung der Konfirmandenfreizeit „Konfi-Castle“ und diversen anderen Unterstützungen für Lixfeld und Frechenhausen hat er sich für unseren Verein und unsere Kinder und Jugendlichen mehr als eingesetzt. Er hat in der Adventszeit einige CVJM-Familiengottesdienste in Lixfeld mit uns zusammen gestaltet und auch die Predigt gehalten.

„Mit seiner lebensfrohen Art hat er viele angesteckt. Er war Netzwerker und sein Herz brannte für Jesus und für junge Menschen. Er hat immer wieder Formate entwickelt, bei denen junge Menschen erreicht werden, Jesus kennenlernen und in ihrem Glauben und Leben gestärkt werden. Dadurch hat er viele junge Menschen geprägt, gefördert und begleitet. Vielen hat er die Liebe zu Jesus Christus ins Herz gepflanzt“, so Generalsekretär Matthias Büchle in seinem Nachruf.

Wir denken ganz besonders an seine Frau Birgit und die Kinder Joscha und Linda und schließen sie in unsere Fürbitte mit ein.

CVJM-Frühlingskaffee

Am Sonntag, den 18. März 2018 lud der CVJM wieder zum traditionellen Frühlingskaffee ein.

Dabei waren alle Spaziergänger und Sonntagsausflügler eingeladen, zusammen bei Kuchen und Kaffee im Martin-Luther-Haus einen schönen Nachmittag zu verbringen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kuchen- und Tortenbäcker/Innen für das tolle Kuchenbuffet!

Die Kinderbibelwoche 2018

…Hallo, Ciao Ciao, Guten Tag, Moin Moin…

So wurden die Kinder der Kinderbibelwoche 2018 nach dem Spielen in der Spielstraße begrüßt. Weiter ging es mit ein paar Liedern und einem Anspiel immer zum passenden Thema. Danach wurden die Kinder nach ihrem Alter in zwei Gruppen aufgeteilt, welche dann jeweils passend zum Thema etwas bastelten und eine Geschichte hörten. Im Anschluss der Kreativphase wurden ein, zwei weitere Lieder mit Bewegungen gesungen.

Nach dem Singen wurden schließlich die Gewinner der Spielstraße und der Schätzfrage bekannt gegeben. Der Tag endete mit dem Segenslied. Die Kinderbibelwoche 2018 war wieder mal ein unvergessliches Erlebnis und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Lotte Reeh und Madita Schneider

CVJM
Lixfeld
Frechenhausen
Herzliche Einladung zur
CVJM –
Mitarbeitertankstelle
am Samstag, dem 21. April
ab 19.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus in Lixfeld
Car Wash
Ein Angebot für alle Mitarbeitenden, gemeinsam über Fragen rund um persönlichen Glauben, Leben, Kirche und vieles mehr nachzudenken.
Los geht es um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot, zu dem jeder etwas mitbringt (Brot ist vorhanden), bevor dann um 20 Uhr der Einstieg ins Thema folgt.
Thema:
Gut gerüstet unterwegs
Referent:
Pastor Christoph Henss, Lixfeld

Offene Kirche

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

Unsere Kirche in Lixfeld ist für Sie jeden Samstag und Sonntag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet!

An jedem ersten Samstag eines Monats bieten wir besondere Aktionen an.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden ca. eine halbe Stunde dauern.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Datum	**Programm**
07.04.2018	**„Er ist erstanden!“** - österliche Abendmusik mit dem CVJM Posaunenchor ObeLix (Oberhörlen-Lixfeld)
05.05.2018	Abendmusik mit Ana und Sandra
02.06.2018	Abendmusik mit dem Kirchenchor unserer Gemeinde

Besondere Einladung an Geburtstagskinder ab 70

Am 2. Juni wird der Kirchenchor die Abendmusik in der „Offenen Kirche“ übernehmen.

Da der Chor nur noch selten zu runden Geburtstagen singt, sollen an diesem Tag vor allem alle „runden“ Geburtstagskinder ein Ständchen bekommen.

Wir nehmen gerne Wünsche entgegen, geben aber schon einmal vorab eine kleine Auswahl:

Auf dich, mein Gott, in jeder Not
Das ist ein köstliches Ding
Halte dich an Jesus fest
Herr, dieser Tag ist ein Geschenk aus deinen Händen
Ich will dem Herren singen
In dir ist Freude
Jesu, meine Freude
Mit Jesus alle Tage
Psalm 23
Vater unser
Weiß ich den Weg auch nicht
Wie Gott mich führt

40. Jubiläum der Kirchenrenovierung in Frechenhausen
Im Jahr 2018 jährt sich zum vierzigsten Mal die Renovierung der Frechenhäuser Kirche, welche 1978 abgeschlossen wurde. Dies ist natürlich ein Grund zum Feiern! Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dies im Rahmen des Dorffestes in Frechenhausen mit einem Festgottesdienst am 12.August zu tun. Auch sind weitere Aktivitäten im Rahmen der Feierlichkeiten angedacht.

Kooperationsraum „Oberland“
Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach hat die Bildung von Kooperationsräumen beschlossen, um die einzelnen Kirchengemeinden besser zu vernetzen und auch weiterhin zukunftsfähig zu machen. Dabei soll die stärkere Zusammenarbeit in einzelnen Sparten wie beispielsweise Seelsorge, Senioren- und Jugendarbeit gefördert werden.
Unsere Kirchengemeinde ist dem Kooperationsraum „Oberland“, zu welchem unter anderem auch die Kirchengemeinden Gönnern, Bottenhorn, Oberhörlen und Obereisenhausen gehören werden, zugeordnet. Der Kirchenvorstand hat Pfarrer Simon, Matthias Schneider und Thorsten Graf als Vertreter unserer Kirchengemeinde in einen „Perspektivausschuss“, in welchem die konkrete Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit besprochen wird, entsandt.

Diamantene Konfirmation
Auf Anregungen aus der Gemeinde hin hat sich der Kirchenvorstand dafür ausgesprochen, dass in unserer Gemeinde auch die Diamantene Konfirmation gefeiert werden kann, sofern dies vom jeweiligen Jahrgang gewünscht ist. Diese soll zukünftig zusammen mit der Goldenen Konfirmation am Palmsonntag stattfinden.

Altes Mobiliar aus dem MLH
Da für das MLH neue Tische und Stühle angeschafft wurden, sind die alten Möbel (weiße Tische und braune Polsterstühle aus dem Saal oben) abzugeben.
Wer Interesse hat, kann sich ab dem 9. April beim Vorsitzenden des Kirchenvorstandes (Matthias Schneider) melden.
Es wäre schön, wenn nicht alle auf dem Sperrmüll landen und noch jemand Verwendung für die Möbel hat.

Danke

Der Kirchenvorstand bedankt sich recht herzlich für die im Jahre **2017** eingegangenen Kollekten und Spenden:

An **Pflichtkollekten** wurden **8.732,17 €** eingelegt und zur Weitergabe an die Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord überwiesen.
An sonstigen **Kollekten** wurden **10.097,49 €** zusammengelegt. Von diesen Gaben wurden 8.002,29 € gemäß Kirchenvorstandsbeschluss an die im Gottesdienst abgekündigten Zwecke überwiesen. Der Mehrbetrag wird für die Arbeit in unserer eigenen Gemeinde verwendet.

Neben den Spenden für **„Brot für die Welt" (3.017,50 €)** gingen im Jahr 2017 noch weitere Spenden in Höhe von **8.527,10 €** ein. Diese Spenden wurden, dem Wunsch der Spender entsprechend, entweder weitergegeben, oder für Aufgaben in unserer Gemeinde verwendet.
Dank dieser Spenden konnten wir, unter anderem, gleich zwei neue Digital-Pianos, inkl. Zubehör, für die Friedhofskapellen in Frechenhausen und Lixfeld anschaffen.

Vielen herzlichen Dank allen, die uns im letzten Jahr mit Spenden und/oder Kollekten unterstützt haben!

Im vergangenen Jahr 2017 konnten wir **Kollektenbons** im Wert von 3.400, -- € an unsere Gemeindeglieder weitergeben und für die gespendeten Summen Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Diesen Service werden wir selbstverständlich auch in diesem Jahr fortführen.

Im **Gemeindebüro** (Öffnungszeiten: dienstags von 15.30 - 16.30 Uhr und donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr), oder sonntags nach dem Gottesdienst in Lixfeld, können die Kollektenbons in beliebiger Höhe und Stückelung (1, 2, 5 oder 10 Euro) erworben werden. Über den Gesamtbetrag erhält der Spender am Jahresende eine Zuwendungsbescheinigung, die er dann, zusammen mit der Steuererklärung, beim Finanzamt einreichen kann. Dieser Betrag mindert dann das jährlich zu versteuernde Einkommen, was u. U. die Höhe der Steuernachzahlung mindert, oder die Steuerrückerstattung erhöht.

Natürlich sind auch weiterhin Münzen oder Geldscheine gerne in der Kollekte gesehen, denn jede Gabe ist wichtig, um die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Aber bedenkt:

Nur mit Kollektenbons könnt Ihr Gutes tun und Steuern sparen!

Für den Kirchenvorstand

Matthias Schneider
Vorsitzender und
Kollektenkassenrechner

Goldene Konfirmation 2018

Am Sonntag, dem 25. März, fand anlässlich der goldenen Konfimation ein Festgottesdienst statt

hintere Reihe von links:
Birgit Schwolow geb. Schäfer, Pfarrer Simon, Harro Simon, Luise Post geb. Burk, Rita Christ geb. Happel, Gerhard Rosin, Hans-Helmut Ziemkendorf, Wolfgang Santowski, Jürgen Graf, Gitta Scharf geb. Interthal, Klaus Schmidt, Elke Simon geb. Gerhardt, Herbert Schneider, Heinz Becker

vordere Reihe von links:
Erika Schmidt, geb. Pfeffer, Elvira Korn geb. Feußner, Bettina Ziemkendorf und Kornelia Blöcher geb. Mai

Verstorbene in dem Jahrgang sind:
Norbert Hof, Norbert Mootz, Egon Dietz, Renate Kring geb. Schneider, Brigitte Beck

Konfirmationsjahrgang 1968 mit Pfarrer Sell:

Die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird im Gottesdienst am

22. April 2018

um 10.15 Uhr

in der
Ev. Pfarrkirche
in Lixfeld
stattfinden.

Ein interessanter
Gottesdienst
zum Thema
Krieg und Frieden
erwartet Sie!

Lixfeld

Franz-Cornelius Achenbach, Gartenstraße 23

Noèl Amand Dostalek, Ringstraße 31

Yannick Gabel, Britzenbachstraße 20

Anna Schneider, Schelde-Lahn-Straße 52

Madita Maria Schneider, An der Warthe 9

Chris Connor Strathmann, Schelde-Lahn-Straße

Maximilian Weber, Schelde-Lahn-Straße 8

Konfirmiert werden sie
im festlichen
Einsegnungsgottes-
dienst
eine Woche später,
am

29. April 2018

um 10.00 Uhr,

ebenfalls in der
Ev. Pfarrkirche in
Lixfeld.

Frechenhausen

Leon-Alexander Falz, Schöne Aussicht 11

Robin Meißner, Kappstraße 32

Josephine Schmidt, Am Stöckenberg 44

Auflösung des Rätsels der Februar | März 2018-Ausgabe

Klaus Graf aus Frechenhausen

Gewinnerin:

Anke Dittmann aus Frechenhausen

Wer bin ich?

In einer schicken Trachtenjacke, die damals besonders in war, freute ich mich bei meiner Einschulung in die Volksschule Lixfeld über die große Brezel.

Mit meinen zwei großen Schwestern wohnte ich im Elternhaus, das mein Opa, der im Krieg gefallen war, 1908 erbaut hatte. Meine Oma hat später noch einmal geheiratet und somit wohnten wir mit 3 Generationen zusammen im Haus.

Nach der Volksschule besuchte ich die Handelsschule. In die große weite Welt musste ich nicht, denn anschließend konnte ich meine Ausbildung in Lixfeld bei meinem Vater machen, der den gleichen Beruf ausübte wie mein Opa.

Einige Zeit später legte ich die Meisterprüfung ab. Das Talent für den Beruf wurde mir wohl schon in die Wiege gelegt, denn ich wollte nie etwas anderes lernen.

1967 lernte ich meine Frau im Anker in Niedereisenhausen kennen. 1970 haben wir geheiratet und wohnen auch jetzt noch in meinem Elternhaus, das wir erweitert und umgebaut haben.

Wir haben zwei Kinder und inzwischen 4 Enkelkinder, über die wir uns sehr freuen. Unsere Tochter wohnt mit ihrer Familie auch bei uns im Haus.

Ausgleich zu meinem Beruf fand ich im Hundesportverein, wo ich auch meine Hunde selbst ausbilden konnte.

Da ich noch arbeite, obwohl ich das Rentenalter längst erreicht habe, habe ich mir keine weiteren Hobbys zugelegt.

Nun ratet mal wer ich bin:

Bitte geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bis zum **20.05.2018** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

08.04. und 06.05.2018

Wer hat Bilder oder ähnliches von der Kirchenrenovierung aus 1978 in Frechenhausen? Bitte bei Herrn Pfarrer Simon, Tel. 911017 melden. Danke!

Schreibübung von H.-W. Simon

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Juni/Juli bitte bis zum 20. Mai abgeben. Vielen Dank.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen", sagen die Jünger. „Aber wann?" Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben."

Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2

Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Rätselauflösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel. Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottes Schöpfu

Auch in diesem Jahr kamen am ersten Freitag im März die Frauen von Freier Christengemeinde, Freier evangelischer Gemeinde und der Kirchengemeinde zum Weltgebetstag in der Kirche in Lixfeld zusammen. Die Gottesdienstordnung kam aus Surinam und hatte das Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“.

Zur Begrüßung stimmten drei Frauen in einem Anspiel auf den Gottesdienst und auf das Land Surinam ein. Man bekam vorab schon einige Informationen zu Surinam, welche dann in der Landvorstellung von Pia Simon noch vertieft wurden. Surinam, das kleinste Land Südamerikas, im Norden zwischen Guyana und Französisch Guyana gelegen ist ein Schmelztiegel aus Volksgruppen von vier Kontinenten. Die Surinamerinnen bezeichnen sich selbst als „moksi“, das bedeutet in der Landessprache so etwas wie „Mischmasch“. Moksi heißt aber auch „gemeinsam“, also Hindus, Muslime, Katholiken, Lutheraner, Herrnhuter und Reformierte, die in bunter Vielfalt und unterschiedlichen Traditionen in Frieden zusammen leben. Dementsprechend kamen im Ruf zum Gebet sieben Frauen verschiedener Ethnien

ung ist sehr gut

und aus unterschiedlichen Teilen Surinams zu Wort, die aus ihrer Lebenswelt berichteten.
Die anschließende Lesung beinhaltete die Schöpfungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose.
Eine Meditation, vorgetragen von Evelyn Schneider, aktualisierte diesen Text.

Bei den Fürbitten erschienen dann dieselben Frauen wieder, die zu Beginn ihre Bevölkerungsgruppen repräsentiert hatten, und baten um die Bewahrung von Gottes Schöpfung, um Hilfe für Kinder, Jugendliche und Familien und um Verständnis für Menschen in seelischer oder materieller Not.

Die ansprechenden Lieder des Gottesdienstes wurden wieder vom Ansingteam begleitet, welches sich aus den drei Gemeinden speziell für diesen Gottesdienst zusammengefunden hatte.

Im Anschluss an den Gottesdienst kam man dann noch zu guten Gesprächen und dem Verkosten von Köstlichkeiten aus Surinam im Martin-Luther-Haus zusammen.

Rezepte vom

Kartoffelsalat mit roten Beten für 4 Personen
300 gr. gekochtes Hühnerfleisch (optinal)
1 kleines Glas rote Bete süß-sauer
600 gr. kalte, gekochte Kartoffeln
1 säuerlicher Apfel geschält
2 Tl Silberzwiebeln
4 süß-saure Gurken
1 Zwiebel
Mayonnaise
Pfeffer, Salz
Gemischte Kräuter
Rote Bete, Kartoffeln, Silberzwiebeln, Gurken, Zwiebel, Apfel und Hühnerfleisch würfeln. Mayonnaise mit Kräutern, Salz und Pfeffer mischen und abschmecken. Über die Salatzutaten geben und vermischen.

Fleischbällchen Masala für 4 Personen
500g gemischtes Hackfleisch
2 Scheiben Toastbrot ohne Rinde
25 ml Milch
1½ Tl Zwiebel gewürfelt
1 Tl gehackte grüne Chilischote
2 Knoblauchzehen zerdrückt
2 Tl Instantbrühe
1 Ei
5 Tl Öl
1 Tl Masalagewürz
2 Tomaten gewürfelt
200 ml Wasser

Brot in Milch einweichen und zum Hackfleisch geben. Mit 1 Tl Zwiebel, Chili, Knoblauch, Instantbrühe und Ei verkneten.
Bällchen formen und in einer Pfanne im heißen Öl braten.
Aus der Pfanne nehmen und im Bratensatz ½ Tl, Masala und Tomaten anschwitzen. Mit Wasser ablöschen und die Hackbällchen dazugeben.
15 Min köcheln lassen.

Weltgebetstag

Süßkartoffelsalat (vegetarisch) für 6 Personen

150g Kürbis
1 Tl Instant Gemüsebrühe
100g grüne Bohnen
1 El Öl
½ gewürfelte Zwiebel
1kg gekochte Süßkartoffeln
5 gewürfelte Schalotten
1 rote Paprikaschote gewürfelt
8 El Mayonnaise
4 hart gekochte Eier, gewürfelt
Pfeffer, Salz

Kürbis schälen, würfeln und in wenig Wasser mit der Brühe bissfest kochen. Die Bohnen und die Zwiebel in einer Pfanne mit Öl braten. Mit 2 El Wasser ablöschen, etwas Brühe dazugeben und köcheln lassen. Kürbis, Süßkartoffeln und Bohnen abkühlen lassen. Mit den restlichen Zutaten vermischen und Mayonnaise unterheben, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Rezepte vom Weltgebetstag

Lapis (Kokospudding) für 8 Personen
1l Kokosmilch
80 gr. Maisstärke
160 gr. Farinzucker
1 Tasse Wasser
Kokosmilch langsam erwärmen, Zucker und Maisstärke mit dem Wasser verrühren. In die kochende Kokosmilch geben und 2-3 Min köcheln lassen. In eine große Schüssel geben und abkühlen lassen.

Blokmout (Kokoskuchen) 1 Kastenform
400g Weizenmehl
200g Zucker
125g Butter
1 Kokosnuss (incl. Wasser) oder 500g Kokosraspeln plus Wasser
2 Tl Backpulver
½ EßI Zimt
½ EßI Rosenwasser
½ EßI Vanillearoma

Kokosnuss öffnen und das Wasser auffangen, Fruchtfleisch reiben.
Aus der geriebenen Kokosnuss, dem Wasser und den restlichen Zutaten einen glatten Teig herstellen. In die gefettete Kastenform geben und bei 175 Grad Ober- und Unterhitze ca. 45 Min hellbraun backen.
Wenn Kokosraspeln verwendet werden soviel Wasser hinzugeben, dass ein zähfliesender Teig entsteht.

Arawak-Frau

Alima, eine Frau aus der Volksgruppe der Arawak. Sie gehören zu den indigenen Gemeinschaften, die bereits vor der Ankunft der europäischen Kolonisatoren in Surinam lebten. Bis heute haben die Arawak sich weitgehend ihre traditionelle Lebensweise bewahrt.

Frau Maroons

Muyinga gehört zu den Maroons, Nachkommen von Versklavten, die vor der Zwangsarbeit in den Urwald geflohen waren und dort ihre westafrikanischen Traditionen weiterpflegen konnten.

Chinesin

Mei Ling ist Nachfahrin der chinesischen Vertragsarbeiter. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 wurden sie als Arbeitskräfte für die Plantagen Surinams angeworben. Ihr Leben war häufig genauso von Entbehrungen und Angst gekennzeichnet wie das der Versklavten.

Kreolin

Carolina ist Kreolin. Sie steht für jene Surinamer, die europäische und afrikanische Wurzeln haben. Ihre Sprache, das Sranan Tongo, ist heute die Umgangssprache Surinams.

Burin

Willemien ist Burin und gehört zu den Nachfahren der holländischen Siedler, die bis zur Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1975 die politischen Geschicke des Landes bestimmten.

Hindustani

Shanti ist eine Hindustani, wie die Nachfahren der Inder in Surinam genannt werden. Sie kamen im 19. und 20. Jahrhundert nach Surinam und machen heute rund 30 Prozent der Bevölkerung aus.

Javanesin

Kartini steht für die Javanesen, die aus Indonesien nach Surinam kamen. Sie machen etwa 15 Prozent der Bewohner aus. Unter ihnen gibt es Christinnen und Christen aber auch Muslime. Sie brachten den Islam nach Surinam, das heute als einziges Land Südamerikas eine nennenswerte muslimische Bevölkerung hat.

Im April
Ich wünsche dir,
dass dich zuweilen
ein heller Schein überrascht,
durch deine Gedanken blitzt
und dich auf gute Ideen bringt.
Ich wünsche dir Momente,
die einem Sonnenspot gleichen,
der durch die Wolken bricht,
und ein neues Licht wirft
auf das Leben.
TINA WILLMS
Foto: Lehmann

Im Mai
Ich wünsche dir,
dass du neugierig bleibst,
auf den Tag,
der dir geschenkt wird,
interessiert an den Menschen,
die dir begegnen,
offen für das Leben,
das dich überraschen will.
Ich wünsche dir,
dass du dich immer wieder
so jung fühlst
wie ein Morgen im Mai.
TINA WILLMS
Foto: Lehmann

DER GEIST WEHT, WO ER WILL

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Grafik: Pfeffer

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

CHRISTIAN FELDMANN

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Espenlaub – Jürgen Mette
Gerth Medien; 240 Seiten; € 15,00

Der Bergbauer Toni Hinteregger wächst als Waisenkind in den Südtiroler Bergen auf. Mit 18 Jahren lernt er Evi Stockner kennen, die Liebe seines Lebens. Als diese von ihren Eltern zum Medizinstudium nach England geschickt wird, bricht Tonis Welt zusammen. Zudem muss er mit einer schockierenden Diagnose fertig werden: Parkinson. Für beide beginnt ein dramatischer Kampf zwischen Hoffnung und Resignation, um Liebe und Treue, um Berufung und Erfüllung.

Mehr als nur ein Traum – Elisabeth Büchle
Gerth Medien; 448 Seiten; € 18,00

Felicitas hat trotz ihrer jüdischer Wurzeln Nazideutschland überlebt. Ein unerwartetes Erbe führt die junge Frau Anfang der 1960er-Jahre in den Süden der Vereinigten Staaten, mitten hinein in die brodelnden Rassenunruhen. Trotz aller Warnungen freundet sie sich mit ihren schwarzen Nachbarn an - und macht sich damit rasch Feinde, die bereit sind, bis zum Äußersten zu gehen. Welchem ihrer neuen Nachbarn kann sie trauen? Ein riskantes Verwirrspiel inmitten der aufgeheizten Stimmung am Mississippi nimmt seinen Lauf ...

Roter Herbst in Chortitza – Tim Tichatzki
Brunnen-Verlag; 464 Seiten; € 22,00

1919. Ein Bürgerkrieg fegt mit aller Gewalt über das zerfallene Zarenreich. Gefangen zwischen den Fronten, finden die beiden Freunde Willi und Maxim ein von Soldaten zurückgelassenes Maschinengewehr. Für Maxim ein Geschenk des Himmels, für Willi die größte Herausforderung seines Glaubens, denn als Sohn mennonitischer Siedler hat er gelernt, jede Form von Gewalt abzulehnen. Eine Zerreißprobe für die Freundschaft der beiden Jungs.
Während Willis Familie in der aufkommenden Sowjetdiktatur ums nackte Überleben und um ihren Glauben kämpft, schlägt sich Maxim ausgerechnet auf die Seite des Regimes.
Beide wissen nicht, ob sich ihre Wege je noch einmal kreuzen werden. Zwei Lebenswege inmitten der sowjetischen Diktatur, die unterschiedlicher kaum sein könnten.
Tim Tichatzki blickt in eines der dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte, und erzählt zugleich ein Stück eigener Familiengeschichte. Schonungslos, packend und herzergreifend zu lesen.

Für jeden Tag ein Häppchen Heiterkeit – R. Abeln u. A. L. Balling
Verlag Katholisches Bibelwerk; 192 Seiten; € 16,95

Dieses Buch ist ein sprühendes Potpourri über die Heiterkeit: humorvolle Kurzbeiträge zum herzhaften Lachen und Lächeln, lustige Episoden und freudige Erlebnisse aus Missionen und hinter Klostermauern, amüsante Anekdoten von Päpsten, Dichtern und historischen Personen sowie Sprichwörter und Gedanken rund um den Humor. Gemäß dem südasiatischen Sprichwort „Wer einen Menschen zum Lachen bringt, tut ein gutes Werk" möchten die beiden Autoren die Bedeutung von Humor und Heiterkeit für das mitmenschliche Zusammenleben herausstellen.

Vergiss den Himmel nicht – Paul-Ulrich Lenz
Brunnen-Verlag; 144 Seiten; € 10,00

Paul-Ulrich Lenz will Lust machen zum Glauben und er tut es mit viel Humor. Mit überraschenden kleinen Geschichten, mit Alltagserfahrungen, Gedichten oder Szenen, die zum Schmunzeln bringen. So ist dieses kurzweilige Andachtsbuch entstanden, wir lesen von Kühlschrankzetteln und Fettnäpfchen, von Hühnern und Adlern, von kleinen Heiligen und traumhaften Golfschlägen, von Leichtsinn und Gelassenheit ... Das Buch erinnert an Gottes Gegenwart, auch wenn der Alltag noch so turbulent ist.

Erzähl ich von früher – Christina Herr
Neukirchener Aussaat; 208 Seiten; € 12,99

Das Lesebuch in gut lesbarer Schrift nimmt die Kinder der 30er-, 40er- und 50er-Generation mit auf eine Reise in vergangene Zeiten. Dafür hat Christina Herr literarische Texte gesammelt und mit Geschichten von älteren Menschen ergänzt. Hier leben Erinnerungen wieder auf: an den Volksempfänger und die Modelleisenbahn, den Widerstand und Wiederaufbau, die liebsten Spiele aus Kindertagen, die Einführung der D-Mark, das Wunder von Bern, Kaffeeersatz, und viele andere Begebenheiten.

Eine Sammlung von Geschichten, die die Vergangenheit der Senioren aufleben lässt.

Diamanten am Weg – Sabine Herold (Hrsg.)
Francke Buchandlung; 144 Seiten; € 9,95

Im Großen und Kleinen, im Alltag und in Grenzsituationen Gottes Gegenwart erleben, davon erzählen diese sechsundzwanzig Erlebnisberichte. Ob in Krankheit, bei Schwierigkeiten mit den Kindern, Selbstwertproblemen oder Zukunftssorgen: Überall schimmert wie ein kostbarer Diamant die Gewissheit hervor, dass Gott in allen schönen und schweren Zeiten unseres Lebens dabei ist und durch trägt. Gebete und Meditationen laden ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Sehr gut geeignet zum Selberlesen, aber auch zum Vorlesen in Gesprächskreisen oder im Besuchsdienst.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurde getauft

am 11. Februar 2018

Ole Beck

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21)

Eltern:
Lena Beck, geb. Schneider und
Daniel Beck
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

am 11. Februar 2018

Mathilda Krett

„Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.“ (Psalm 36,10)

Eltern:
Anna-Lena Krett, geb. Müller und
Severin Josef Krett
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

am 11. März 2018

Lian Riley Hirth

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Eltern:
Carolin Hirth, geb. Becker und
Andy Hirth
wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 17. Februar 2018
Herr **Walter Simon**
Schelde-Lahn-Straße 58, Lixfeld
im Alter von 89 Jahren (zuletzt Aßmannsmühle, Gönnern)

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

am 23. März 2018
Herr **Johannes Simon**
Am Dornbusch 5, Lixfeld
im Alter von 21 Jahren

„Gottes Licht scheint in der Dunkelheit. Und so dunkel es auch geworden ist, dieses Licht erlischt nicht.“ (Johannes 1,5)

Sonntag, den 1. April (1. Ostertag)
05.30 Uhr Liturgische Ostermorgenfeier
mit dem Ostermännerchor
in der Kirche in Lixfeld
mit Heiligem Abendmahl
Kollekte: *Für Mission ohne Grenzen*

abend mahl
(mit Wein)

Im Anschluss wird herzlich zum Osterfrühstück ins Martin-Luther-Haus eingeladen!

09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld
unter Beteiligung des Kirchenchores
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken*

Montag, den 2. April (2. Ostertag)
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Frechenhausen
Mit Pfarrerin Katrin Simon, Bottenhorn
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Sonntag, den 8. April (Quasimodogeniti)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die AG Trauerseelsorge*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 15. April (Miserikordias Domini)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Prädikant K.-D. Schmidt
Kollekte: *Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN*

Sonntag, den 22. April (Jubilate)
Vorstellung der Konfirmanden
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon und den Konfirmanden
Kollekte: *Für die Konfirmandenarbeit*

Sonntag, den 29. April (Kantate)
Konfirmation
10.00 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Wein)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Wird von den Konfirmanden festgelegt*

Sonntag, den 6. Mai (Rogate)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit Abendmahl
Mit Pfarrer i.R. Herbert Volk
Kollekte: *Für die Flüchtlinge und Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt)
09.30 Uhr Gottesdienst an den Wilhelmsteinen
Mit dem Evangelischen Gemeinschaftsverband
Kollekte: *Für den ev. Gemeinschaftsverband Herborn*

Sonntag, den 13. Mai (Exaudi)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Saft)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)*

Sonntag, den 20. Mai (Pfingstsonntag)
09.00 Uhr Festgottesdienst unter Beteiligung des Kirchenchores
10.15 Uhr Festgottesdienst
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)*

Montag, den 21. Mai (Pfingstmontag)
10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen zum Thema 7x7+1
auf dem Helgesberg in Niedereisenhausen
Die Pfarrerinnen und Pfarrer der umliegenden Gemeinden
Kollekte: *Für die Arbeit der Gemeinden*

Sonntag, den 27. Mai (Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für das „Haus der Stille“*

Sonntag, den 3. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Wein)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 10. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
mit dem Doppelquartett der
Freien ev. Gemeinde Eibelshausen
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für „Open Doors“*

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 oder 91 26 62
Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
April 2018

Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20, 21

In unserem Gemeindebrief werden bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagen persönliche Daten veröffentlicht. Falls Sie diese Veröffentlichung nicht wollen, teilen Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen vor dem 1. eines Erscheinungsmonats mit.